

Veränderungs**Macher**

Eine Qualifizierungsmaßnahme zum/zur MultiplikatorIn für die Transformation

Hintergrund



Warum ist diese Qualifizierung wichtig?

Digitale Transformation

1. Megatrends transformieren Technologien, Strukturen und Geschäftsmodelle.
2. Die Corona-Pandemie führt zu einer zusätzlichen massiven Veränderung.
3. Unternehmen müssen sich der Transformation stellen - mit dem Ziel wettbewerbsfähig zu bleiben und gleichzeitig die Beschäftigten arbeitsfähig zu halten.

Wichtigster Erfolgsfaktor dabei sind engagierte und kompetente Beschäftigte als Multiplikatoren für die Transformation!



Die Qualifizierung ist eine Maßnahme aus dem Strategiedialog Automobilwirtschaft in Niedersachsen. Mithilfe dieses Strategiedialogs soll die Stärke des Automobilstandorts Niedersachsen erhalten und ausgebaut werden.

Im Rahmen des Fachkräftebündnisses SüdOstNiedersachsen wird das Projekt aus Mitteln des europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Niedersachsen gefördert.

Zielgruppe und Kernziel



Zielgruppe

- ✓ Beschäftigte aus Arbeitsbereichen der Produktion, Werkstatt oder produktionsähnlichen Arbeitsbereichen
- ✓ Beschäftigte ohne Führungsfunktion, max. Teamleitungsfunktion
- ✓ Beschäftigte, die neugierig sind, gerne praxisorientiert lernen und die Kommunikation und Zusammenarbeit mit Kolleg*innen schätzen



Kernziel

Befähigung von Beschäftigten aus dem Shopfloor zur aktiven Begleitung an Veränderungsprozessen





Für Unternehmen

1. Beitrag zur erfolgreichen Gestaltung der Transformation
2. Verbindung zwischen einer zielgerichteten Personalentwicklung und Organisationsentwicklung
3. Externe Impulse zu Digitalisierungs- und Innovationstrends sowie zielgerichteten Veränderungsmanagement
4. Möglichkeit, frühzeitig mit geeigneten Maßnahmen auf Feedback zu reagieren
5. Betriebliches Veränderungsprojekt als Transfer-Grundlage der Qualifizierung und des neuerworbenen Wissens sowie Initiativübernahme
6. Sicherung der Zukunftsfähigkeit



Für Teilnehmende

1. Zielgruppengerechte und praxisorientierte Qualifizierung mit IHK Abschluss (optional)
2. Entwicklung von Zukunftskompetenzen und Selbstführung
3. Entwicklung von Beratungskompetenzen zur Unterstützung der Kolleg*innen
4. Bereicherung der eigenen Arbeitsaufgaben und Option zur Weiterentwicklung im Unternehmen
5. Beitrag zur Gestaltung eines attraktiven Arbeitsumfeldes: Sprachrohr für Veränderung
6. Sicherung der Zukunftsfähigkeit

Die Qualifizierung

Dauer, Ablauf und Kosten



Aufbau

4 Module je 3 Tage plus 1 Tag Abschluss-Modul,
optional inkl. IHK-Prüfung;
je Modul 2 aufeinanderfolgende Tage plus
Transfertag mit zeitlichen Abstand von 2-6 Wochen



Methode

kurze Impulsvorträge, Erleben von Zukunftstech-
nologien, Erprobung von Gelerntem in eigenen
Praxisprojekten, Transferbegleitung



Dauer

insgesamt 12 Tage = 96 Stunden plus 1 Tag Abschluss



Kosten

je Unternehmen 600 Euro bei zwei Teilnehmenden

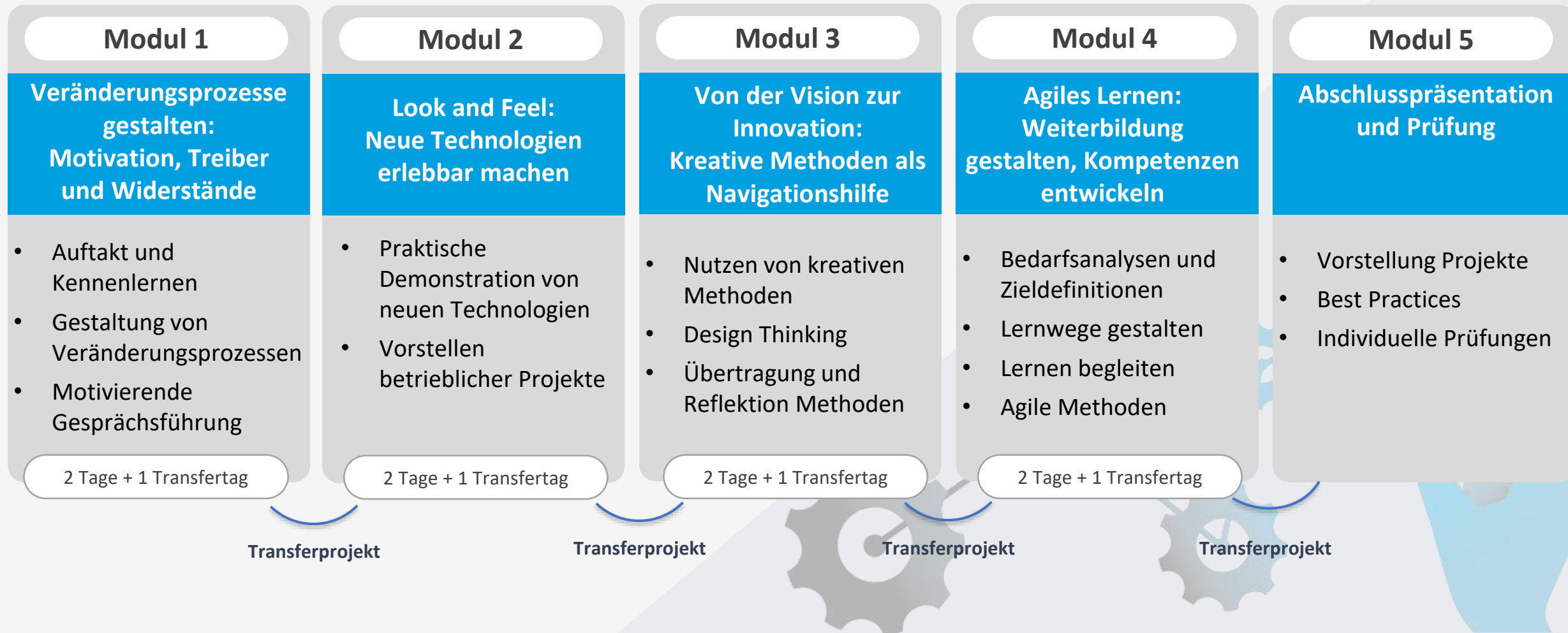
Lernziele der Qualifizierung

Veränderungsmacher*innen bauen Kompetenzen zu folgenden Aufgaben auf:

- ✓ Ansprechpartner*in für Führungskräfte
und Sprachrohr in die Arbeitsbereiche
- ✓ Zielgruppengerechte Kommunikation von
Veränderungsstrategien, neuen
Technologien etc.
- ✓ Aktivierung von Kolleg*innen zur
Unterstützung von Veränderungen
- ✓ Motivation von Kolleg*innen zum
kontinuierlichen Lernen und
Ansprechpartner*in für Lernhemmnisse
- ✓ Stärkung in ihrer Rolle als Begleiter*in,
Mentor*in, Multiplikator*in

Modulübersicht

Fünf Module, ein gemeinsames Ziel



Einblick in das Modul 1

Veränderungsprozesse gestalten: Motivation, Treiber und Widerstände



Inhalt

Die Möglichkeiten und Herausforderungen des aktuellen Wandels kennenlernen. Wie motiviere ich mich und andere mit der Transformation umzugehen?



Durchführung

Auf einen motivierenden Impulsvortrag folgt ein interaktiver Workshop. Die Teilnehmenden werden darin ausgebildet, andere Personen für Veränderungsprozesse zu motivieren und sie zu mobilisieren. Sie erlernen Chancen zu nutzen, Motivation und Verantwortung für Veränderungen für sich und andere zu stärken.



Mehrwert

Veränderungsprozesse benötigen Kommunikation und Motivation. In diesem Modul trainieren die Teilnehmenden diese Kompetenzen über Simulationen. Die Inhalte werden im Verlauf der Qualifizierung kontinuierlich trainiert werden.



Einblick in das Modul 2

Look and Feel: Neue Technologien erlebbar machen



Inhalt

Die Möglichkeiten und Herausforderungen neuer Technologien und der digitalen Transformation kennenlernen. Welche technologischen Veränderungen bestehen?



Durchführung

In thematisch fokussierten, interaktiven Sessions werden ausgewählte Inhalte hinsichtlich ihrer Chancen und Risiken betrachtet. Wissen und Praxis werden anhand von Demonstrationen der neuen Technologien in Kooperation mit der Technischen Universität Braunschweig vermittelt.



Mehrwert

Sie persönlich können bis zu zwei Inhalte auswählen und benennen. Was ist für Ihr Unternehmen besonders interessant? Die Vorschläge als Übersicht finden Sie auf der nächsten Folie.

Auswahl Inhalte Modul 2

In der Übersicht sehen Sie die optionalen Angebote der Forschungsinstitute im Bereich der Automobilindustrie der Technischen Universität Braunschweig. Sie haben die Möglichkeit, die Inhalte des Moduls selbst zu steuern. Nennen Sie uns bis zu zwei Themen je Session, in die Sie eine thematische Einführung wünschen.



Thematische Sessions Auswahl 1

E-Mobilität: Aufbau E-Motor und Prüfstände

Elektrofahrzeuge

Aufbau elektrischer Antriebsstrang inkl. Batterie

Einführen in das autonome Fahren, inkl. Fahren



Thematische Sessions Auswahl 2

Mensch-Roboter-Kollaboration

Mixed Reality

Cyber-physische Produktionssysteme

Datenakquise mit Internet of Things (IoT)

Energietransparenz

Ökobilanzierung

Energieflexibilität

Lean Manufacturing



Einblick in das Modul 3

Von der Vision zur Innovation: Kreative Methoden als Navigationshilfe



Inhalt

Sie lernen die Möglichkeiten des Einsatzes von Innovationsmethoden kennen um Optimierungspotenziale zu erkennen und mögliche Handlungsspiele zur Initiierung von Veränderungen zu nutzen. Wie setze ich eine Idee in die Tat um?



Durchführung

In diesem interaktiven Format widmen sich die Teilnehmenden kreativen Methoden, die sich durch eine ausgeprägte Nutzerzentrierung auszeichnen. Inhaltlich findet eine Einführung in das Design Thinking statt, die den Mehrwert dieser Methode für die Umsetzung des Transfer-Projekts verdeutlicht.



Mehrwert

Ein Schlüssel um Veränderungsprozesse zum Erfolg zu führen ist in Kenntnis der Bedürfnisse der Beteiligten zu sein. Die Teilnehmenden erlernen Handwerkszeug zur erfolgreichen Implementierung ihres Transfer-Projekts.





Einblick in das Modul 4

Agiles Lernen: Weiterbildung gestalten, Kompetenzen entwickeln



Inhalt

Sie lernen eine innovative und bewährte Lernmethode kennen. Diese wird durch selbstorganisiertes Lernen im Arbeitsprozess umgesetzt. Möglichkeiten und Herausforderungen sowie hilfreiche Tipps bei der Unterstützung von lernenden Kolleg*innen werden vermittelt.



Durchführung

Die Lernmethode wird anhand von Praxisbeispielen der Trainer vorgestellt und auf Basis Ihrer Transferprojekte vertieft und die Möglichkeiten und Herausforderungen gemeinsam erarbeitet.



Mehrwert

Konkrete Lernbedarfe, die im Rahmen Ihrer betrieblichen Veränderungsprojekte entstehen, werden Grundlage für die Gestaltung von Lernen. Die Ergebnisse aus diesem Modul sind in Ihrem Betrieb direkt einsetzbar. Agiles Lernen befähigt zum vorausschauenden, flexiblen und individuellen Umgang mit veränderten Kompetenzanforderungen.



Kriterien für das Transfer-Projekt



Sie bestimmen Ihr Projekt

Im Zug der Teilnahme an der Qualifizierung entscheiden sich die Unternehmen für ein **Veränderungs-Projekt aus dem eigenen Betrieb.**

Der Zeitrahmen entspricht 5 Monate (d.h. Oktober – März).

Dabei handelt es sich um ein „überschaubares“ Veränderungsprojekt, wodurch möglicherweise ein Arbeitsablauf, eine Tätigkeit, ein Arbeitsplatz, Kommunikationsweg verändert wird. Dem/der Veränderungsmacher*in wird der Handlungsspielraum ermöglicht, eine Veränderungsmaßnahme direkt zu begleiten.



Projektbeispiele



Die Dokumentation eines Arbeitsschritts wird digitalisiert und ein Arbeitsvorgang somit beschleunigt. Die Mitarbeitenden tragen zukünftig ihre Prozessschritte digital ein und nicht mehr über gemeinsame Papierordner.



Ein neuer, direkter Kommunikationsweg zwischen zwei Gruppen wird neuinstalliert, ohne direkten Einbezug der Führungskraft.



Die Einführung eines Hygiene-Konzepts inklusive Maßnahmen und Arbeitsabläufe aufgrund von Covid-19.



Check-Box für die Auswahl Ihres Projekts

- ✓ Auswahl in Abstimmung zwischen Geschäftsführung und Veränderungsmacher*in
- ✓ Orientieren Sie sich bei der Projektauswahl an den Beispielen
- ✓ Erwägen Sie den Handlungsspielraum des/der Veränderungsmachers*in
- ✓ Beachten Sie den zeitl. Rahmen und damit die Machbarkeit
- ✓ Entscheiden Sie sich für ein Projekt ...
 - ✓ von dem Sie sich Veränderung wünschen (*ggf. schon angestoßen*)
 - ✓ Das für Sie als Geschäftsführung relevant ist
 - ✓ Das für den/die Veränderungsmacher*in relevant oder von näherer Kenntnis ist

Das Trainer-Team



Ann-Kathleen Berg



Dr. Sina
Gessnitzer



Julia Straube



Irene Stroot



Christian Raulf



Bastian Thiede



Kontakt

4 A-SIDE GmbH
Spielmannstraße 19
38106 Braunschweig

Ann-Kathleen Berg
Tel: 0531 391 2528
a.berg@k-l.de

Demografieagentur für die Wirtschaft GmbH
Günther-Wagner-Allee 23
30177 Hannover

Irene Stroot
Tel: 0511 16990 921
irene.stroot@demografieagentur.de

